

Frauenerwerbstätigkeit:
Einkommenseffekte von
Kinderbetreuungspflichten



Arbeitsmarktservice
Österreich

Synthesis Forschung
Gonzagagasse 15/3
A-1010 Wien
Telefon 310 63 25

Petra Gregoritsch
Günter Kernbeiß
Ursula Lehner
Michaela Prammer-Waldhör
Michael Wagner-Pinter

Frauenerwerbstätigkeit: Einkommenseffekte von Kinderbetreuungspflichten

Erstellt im Auftrag des:



Arbeitsmarktservice
Österreich

Impressum

Medieninhaber:
Arbeitsmarktservice Österreich
Treustraße 35–43
A-1200 Wien

Redaktion:
Abteilung ABI Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation

Für den Inhalt verantwortlich:
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.

Wien, Oktober 2007

Kinder bringen eine Vielzahl von geänderten Lebensbedingungen für deren Mütter (und Väter) mit sich. Auch die Erwerbskarriere ist davon nicht ausgenommen.

Dabei stellen sich folgende Fragen:

Wie gut sind Mütter in den Arbeitsmarkt integriert? Welchen Einfluss haben Versorgungspflichten auf die Einkommensentwicklung erwerbstätiger Frauen?

In der vorliegenden Studie wurde der »Kindereffekt« anhand der Arbeitsmarktintegration von Frauen dreier Geburtsjahrgänge analysiert:

- 25-jährige Frauen:
Wie sind Frauen, die bereits ein Kind geboren haben, im Vergleich zu (noch) kinderlosen Frauen positioniert?
- 35-jährige Frauen:
Wie sind Frauen, die ihr erstes Kind nach ihrem 26., aber vor ihrem 36. Geburtstag geboren haben, im Vergleich zu (noch) kinderlosen Frauen positioniert?
- 45-jährige Frauen:
Wie sind Frauen positioniert, die
 - ihr erstes Kind vor ihrem 26. Geburtstag geboren haben,
 - ihr erstes Kind nach ihrem 26. Geburtstag geboren haben,
 - genau ein Kind geboren haben,
 - mehr als ein Kind geboren haben,
 - keine Kinder haben?

Von Seiten des Arbeitsmarktservice wurde das Projekt von Frau Maria Hofstätter und Frau Mag.^a Sabine Putz betreut.

Für die Synthesis Forschung:
Mag.^a Petra Gregoritsch

Wien, September 2007

Zusammenfassung

<i>Mit Kind schlechter am Arbeitsmarkt positioniert</i>	Mütter sind im Schnitt schlechter am Arbeitsmarkt positioniert als Frauen ohne Kind. Das gilt für alle Phasen des Berufslebens.
<i>Mütter mit 25:</i>	Für Frauen, die ihr erstes Kind bereits vor ihrem 26. Geburtstag geboren haben, gilt:
<i>Ein Drittel ist nicht erwerbstätig</i>	– Knapp ein Drittel ist (mit 25) nicht erwerbstätig. Nur rund 12% sind vollständig ins Beschäftigungssystem integriert.
<i>Deutlich niedrigeres Medianeinkommen</i>	– Das Medianeinkommen der (zumindest zeitweise unselbstständig beschäftigten) jungen Mütter liegt mit EUR 6.100,- um rund 68% niedriger als das der gleichaltrigen Frauen ohne Kind.
<i>Höherer Anteil an Personen mit maximal Pflichtschulabschluss</i>	– Mit rund 36% ist der Anteil der Personen, die maximal über einen Pflichtschulabschluss verfügen, unter den Müttern deutlich höher als unter den Frauen ohne Kind (24%).
<i>Mütter mit 35:</i>	Frauen, die ihr erstes Kind nach ihrem 26., aber vor ihrem 36. Geburtstag geboren haben,
<i>Gut integriert vor der Geburt des Kindes</i>	– waren vor der Geburt ihres Kindes (mit 25) im Schnitt besser am Arbeitsmarkt positioniert als gleichaltrige Frauen, die später kein Kind bekommen haben;
<i>1/5 teilzeitbeschäftigt</i>	– gehen mit 35 (sofern sie unselbstständig beschäftigt sind) zu rund 21% einer Teilzeitbeschäftigung nach und
<i>Einkommen mit 35 geringer als mit 25</i>	– verdienen (im Schnitt) mit 35 weniger, als sie mit 25 verdient haben.
<i>Frauen mit 45:</i>	Mit 45 hat sich die Einkommenssituation der Frauen (mit und ohne Kind) verfestigt:
<i>Höchstes Einkommen für Frauen ohne Kind, niedrigstes Einkommen für Frauen, die ihr erstes Kind bereits in jungen Jahren bekommen haben oder mehr als ein Kind haben</i>	– Frauen ohne Kind erzielen (im Schnitt) höhere Einkommen als Mütter; – Frauen, die ihr erstes Kind früh geboren haben, verdienen weniger als Frauen, die ihr erstes Kind nach ihrem 26. Geburtstag geboren haben; – Frauen mit zwei oder mehr Kindern liegen einkommensmäßig spürbar hinter den Frauen, die nur ein Kind geboren haben.

Summary

<i>Less favourable labour market positioning of women with children</i>	Mothers are generally positioned less favourably in the labour market than women without children. This is true for all career phases.
<i>Mothers aged 25</i>	The following facts apply to women who gave birth to their first child before their 26 th birthday:
<i>One third is not economically active</i>	– about one third of these women is not economically active (at the age of 25) and only about 12% are fully integrated into the employment system;
<i>Significantly lower median income</i>	– the median income of the young mothers (who are dependent employees at least temporarily) amounts to EUR 6,100, which is about 68% lower than that of childless women of the same age;
<i>Higher share of persons who only completed compulsory education</i>	– with approximately 36%, the share of those having completed only compulsory education is significantly higher among mothers than among childless women (24%).
<i>Mothers aged 35</i>	Women who gave birth to their first child after their 26 th birthday but before their 36 th birthday
<i>Well integrated before giving birth to their child</i>	– were generally positioned better in the labour market before the birth of their child (at the age of 25) than women of the same age who did not give birth to a child later;
<i>1/5 holds part-time jobs</i>	– frequently (about 21%) hold part-time jobs at the age of 35 (if they are dependent employees);
<i>Income at age of 35 lower than at 25</i>	– earn less (on average) at the age of 35 than at the age of 25.
<i>Women aged 45</i>	The income situation of women (with and without children) usually stabilised when they reach the age of 45:
<i>Top income for women without children, lowest income for women who gave birth to their first child when they were relatively young or who have more than one child</i>	– women without a child achieve higher incomes (on average) than mothers; – women who gave birth to their first child when they were relatively young earn less than women who gave birth to their first child after their 26 th birthday; – women with two or more children register significantly lower incomes than women who gave birth to only one child.

1		
	Am Anfang des Berufslebens (im Alter von 25 Jahren)	8
	<hr/>	
	1.1 <i>Eingeschränkte Beschäftigungschancen?</i>	9
	<hr/>	
	1.2 <i>Mit abgebrochener Ausbildung?</i>	14
	<hr/>	
	1.3 <i>Einkommensrückstand?</i>	16
2		
	In einer kritischen Phase (im Alter von 35 Jahren)	21
	<hr/>	
	2.1 <i>Vor dem ersten Kind bereits gut positioniert?</i>	22
	<hr/>	
	2.2 <i>Halbtagsarbeit: schon das Maximum?</i>	25
	<hr/>	
	2.3 <i>Von vorne anfangen?</i>	29
3		
	Am Höhepunkt der Erwerbstätigkeit (im Alter von 45 Jahren)	32
	<hr/>	
	3.1 <i>Weit abgeschlagen?</i>	33
	<hr/>	
	3.2 <i>Gelingt es doch, mit der Zeit wieder aufzuholen?</i>	37
	<hr/>	
	3.3 <i>Innerbetriebliche Aufstiegschancen nutzen können?</i>	39
4		
	Weiterführende Überlegungen	42
	<hr/>	

Anhang

Erläuterung zu den Begriffen »Teilzeitbeschäftigung« und »Jahreseinkommen«	44
Begriffserläuterungen	46
Wirtschaftsabteilungen	48
Verzeichnis der Grafiken	51
Verzeichnis der Tabellen	53

1 *Am Anfang des Berufslebens (mit 25 Jahren)*

Entscheidende Berufsjahre

Die ersten Jahre im Berufsleben sind in mehrerer Hinsicht eine entscheidende Phase in der Berufskarriere von Frauen (und Männern). Hier zeigt sich unter anderem,

- wie gut die in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse in die Praxis umgesetzt werden können,
- ob die erzielten Einkommen für den Aufbau (und die Erhaltung) des eigenen Haushaltes ausreichen,
- ob eine solide berufliche Wissens- und Erfahrungsbasis für die Zukunft aufgebaut werden kann.

Versorgungspflichten als Hindernis?

Je nach vorangegangener Ausbildung mögen sich diese ersten Berufsjahre deutlich voneinander unterscheiden. Unabhängig von der absolvierten Ausbildung stellt sich jedoch die Frage: Stellen Versorgungspflichten für ein Kind einen Hemmschuh für die Integration in den Arbeitsmarkt dar?

Erstes Kind bis 25: Berufseinstieg mit besonderer Herausforderung

Die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bestimmt für jene Frauen, die bereits in jungen Jahren (bis 25) ihr erstes Kind bekommen, in besonders hohem Ausmaß, wie sich ihre weitere Berufskarriere entwickelt. Sie stehen vor der Herausforderung, sich unter einer »Doppelbelastung« am Arbeitsmarkt etablieren zu müssen.

Fragestellungen

Im Einzelnen stellen sich folgende Fragen, was den Anfang des Berufslebens von Frauen betrifft:

- Wie sehr beeinflussen vorhandene Versorgungspflichten das Ausmaß der Beschäftigungsintegration?
- Unterscheidet sich die formale Ausbildung bei Frauen mit und ohne Kinder?
- Wie hoch sind die Beschäftigungseinkommen, die Frauen mit und ohne Kinder – je nach Qualifikation – erzielen?

1.1

Eingeschränkte Beschäftigungschancen?

Versorgungspflichten beeinflussen die Arbeitsmarktintegration

Das Ausmaß der Arbeitsmarktintegration junger Frauen hängt in hohem Maße davon ab, ob sie Versorgungspflichten für kleine Kinder haben oder nicht.

37% der jungen Mütter gehen keiner Beschäftigung nach, ...

Mehr als ein Drittel jener jungen Frauen, die ihr erstes Kind bereits vor ihrem 26. Geburtstag geboren haben, sehen sich nicht in der Lage (mit 25) einer Beschäftigung nachzugehen. Weitere 30% schöpfen ihr Jahresarbeitspotenzial nicht einmal zur Hälfte aus (sie sind »kaum integriert«).

... 12% nützen ihr Jahresarbeitspotenzial zu 100%

Nur 12% der jungen Mütter sind (mit 25) durchgängig vollzeitbeschäftigt.

70% der kinderlosen 25-Jährigen sind gut ins Beschäftigungssystem integriert

Von den 25-jährigen Frauen ohne Kinder sind fast 70% vollständig oder überwiegend ins Beschäftigungssystem integriert. Rund 6% gehen das ganze Jahr über keiner Beschäftigung nach.

Grafik 1

Ohne Kind besser in den Arbeitsmarkt integriert

Beschäftigungsintegration 25-jähriger Frauen 2005

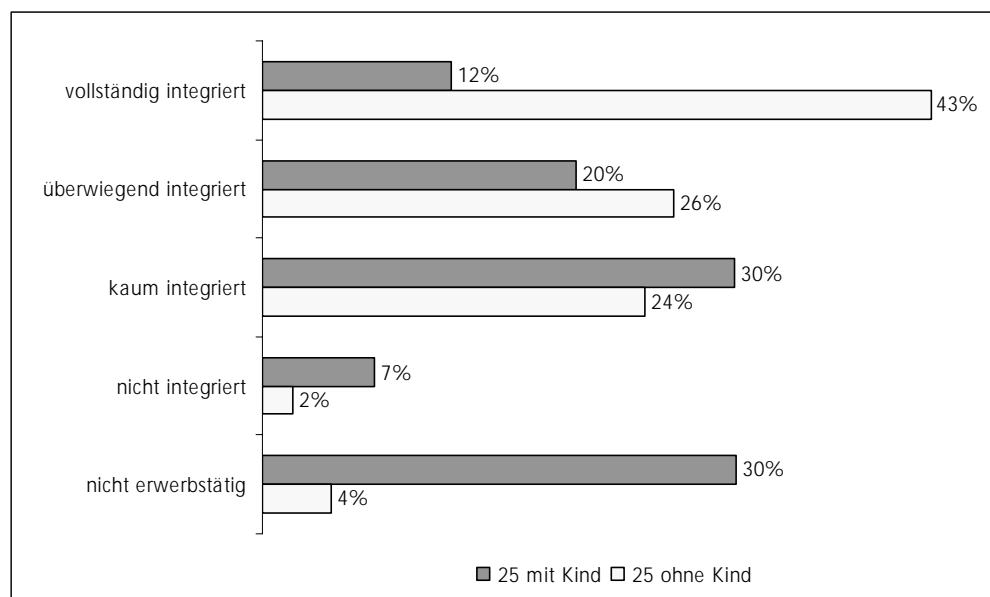


Tabelle 1

Im Alter von 25 Jahren: Beschäftigungsintegration von Frauen mit und ohne Kind
2005

	25-jährige Frauen¹	
	mit Kind	ohne Kind
Erwerbsaktiv	28.300	107.890
Vollständig ins Beschäftigungssystem integriert ²	4.920	48.370
Überwiegend ins Beschäftigungssystem integriert ³	8.180	29.730
Kaum ins Beschäftigungssystem integriert ⁴	12.300	27.600
Nicht ins Beschäftigungssystem integriert ⁵	2.900	2.190
Nicht erwerbsaktiv⁶	12.340	4.990
Gesamt	40.650	112.880

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 25 (= 24, 25 oder 26) Jahre alt gewesen sind.

² Frauen, die mit voller Wochenarbeitszeit das ganze Jahr über beschäftigt sind.

³ Frauen, die ihr Jahresarbeitszeitpotenzial zu weniger als 100%, aber zu mindestens 50% nutzen.

⁴ Frauen, die ihr Jahresarbeitszeitpotenzial zu weniger als 50% nutzen (können).

⁵ Frauen, die zwar arbeitslos und daher erwerbsaktiv, aber ohne Beschäftigung sind.

⁶ Frauen, die das ganze Jahr über weder beschäftigt noch arbeitslos sind (aber in einem früheren Jahr schon einmal erwerbsaktiv waren).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 2

**Im Alter von 25 Jahren: standardbeschäftigte Frauen mit und ohne Kind nach
Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit
2005**

	25-jährige Frauen¹	
	mit Kind	ohne Kind
2005 standardbeschäftigt		
Wirtschaftsabteilung		
Land- und Forstwirtschaft	170	1.230
Fischerei und Fischzucht	0	0
Bergbau	10	110
Sachgütererzeugung	2.530	10.060
Energie-/Wasserversorgung	40	290
Bauwesen	430	1.700
Handel, Reparatur	6.250	16.430
Beherbergungs-/Gaststättenwesen	2.640	11.260
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	700	4.480
Kredit-/Versicherungswesen	510	4.240
Wirtschaftsdienste	2.510	12.340
Öffentliche Verwaltung	2.500	12.220
Unterrichtswesen	390	4.730
Gesundheit und Soziales	1.710	8.210
Sonstige Dienstleistungen	1.290	7.120
Private Haushalte	30	60
Exterritoriale Organisationen	0	20
Wochenarbeitszeit		
Überwiegend Vollzeit ²	16.100	76.190
Überwiegend Teilzeit ³	5.600	18.310
Gesamt	21.700	94.500

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 25 (= 24, 25 oder 26) Jahre alt gewesen sind.
² Wochenarbeitszeit von 35 oder mehr Stunden.
³ Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 3

Im Alter von 25 Jahren: Verteilung standardbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit
2005

2005 standardbeschäftigt	25-jährige Frauen¹	
	mit Kind	ohne Kind
Wirtschaftsabteilung		
Land- und Forstwirtschaft	0,8%	1,3%
Fischerei und Fischzucht	0,0%	0,0%
Bergbau	0,0%	0,1%
Sachgütererzeugung	11,7%	10,6%
Energie-/Wasserversorgung	0,2%	0,3%
Bauwesen	2,0%	1,8%
Handel, Reparatur	28,8%	17,4%
Beherbergungs-/Gaststättenwesen	12,2%	11,9%
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	3,2%	4,7%
Kredit-/Versicherungswesen	2,4%	4,5%
Wirtschaftsdienste	11,6%	13,1%
Öffentliche Verwaltung	11,5%	12,9%
Unterrichtswesen	1,8%	5,0%
Gesundheit und Soziales	7,9%	8,7%
Sonstige Dienstleistungen	5,9%	7,5%
Private Haushalte	0,1%	0,1%
Exterritoriale Organisationen	0,0%	0,0%
Wochenarbeitszeit		
Überwiegend Vollzeit ²	74,2%	80,6%
Überwiegend Teilzeit ³	25,8%	19,4%
Gesamt	100%	100%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 25 (= 24, 25 oder 26) Jahre alt gewesen sind.
² Wochenarbeitszeit von 35 oder mehr Stunden.
³ Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 4

Im Alter von 25 Jahren: Anteil der Mütter an allen standardbeschäftigten Frauen nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit
2005

	25-jährige Frauen¹		
	mit Kind	ohne Kind	alle
2005 standardbeschäftigt			
Wirtschaftsabteilung			
Land- und Forstwirtschaft	12,1%	87,9%	100%
Fischerei und Fischzucht	–	–	100%
Bergbau	8,3%	91,7%	100%
Sachgütererzeugung	20,1%	79,9%	100%
Energie-/Wasserversorgung	12,1%	87,9%	100%
Bauwesen	20,2%	79,8%	100%
Handel, Reparatur	27,6%	72,4%	100%
Beherbergungs-/Gaststättenwesen	19,0%	81,0%	100%
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	13,5%	86,5%	100%
Kredit-/Versicherungswesen	10,7%	89,3%	100%
Wirtschaftsdienste	16,9%	83,1%	100%
Öffentliche Verwaltung	17,0%	83,0%	100%
Unterrichtswesen	7,6%	92,4%	100%
Gesundheit und Soziales	17,2%	82,8%	100%
Sonstige Dienstleistungen	15,3%	84,7%	100%
Private Haushalte	33,3%	66,7%	100%
Exterritoriale Organisationen	0,0%	100,0%	100%
Wochenarbeitszeit			
Überwiegend Vollzeit ²	17,4%	82,6%	100%
Überwiegend Teilzeit ³	23,4%	76,6%	100%
Gesamt	18,7%	81,3%	100%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 25 (= 24, 25 oder 26) Jahre alt gewesen sind.

² Wochenarbeitszeit von 35 oder mehr Stunden.

³ Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

1.2 Mit abgebrochener Ausbildung?

<i>Junge Mütter verfügen häufig über ein geringeres formales Ausbildungsniveau</i>	Mädchen, die sehr früh ihr erstes Kind bekommen, sehen sich mitunter damit konfrontiert eine begonnene Ausbildung abbrechen zu müssen. Umgekehrt führt ein früher Ausstieg aus dem Ausbildungssystem (bzw. ein früher Einstieg ins Beschäftigungssystem) dazu, dass Frauen ihr erstes Kind bereits überdurchschnittlich früh gebären.
<i>Mehr als ein Drittel hat maximal die Pflichtschule abgeschlossen</i>	Frauen, die früh ihr erstes Kind bekommen haben, verfügen seltener als Frauen, die im Alter von 25 Jahren noch keine Kinder haben, über den Abschluss einer mittleren oder höheren Schule. Mehr als ein Drittel der jungen Mütter besitzt maximal einen Pflichtschulabschluss.
<i>Lehrabschluss: gleich hoher Anteil bei Frauen mit und ohne Kinder</i>	Was die Lehrlingsausbildung betrifft, gibt es keinen Unterschied zwischen Frauen mit und ohne Kinder: Jeweils 36% haben eine Lehre abgeschlossen.

Grafik 2
36% der jungen Mütter verfügen nur über einen Pflichtschulabschluss
Bildungsverteilung 25-jähriger standardbeschäftigter Frauen 2005

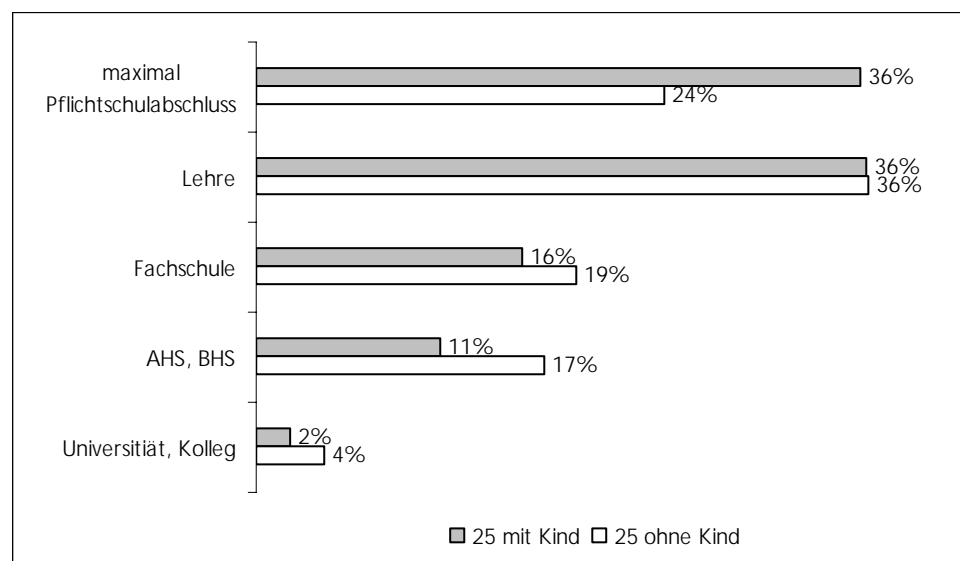


Tabelle 5

Im Alter von 25 Jahren: höchste abgeschlossene Ausbildung von standardbeschäftigten Frauen mit und ohne Kind

2005

	<i>25-jährige Frauen¹</i>	
	<i>mit Kind</i>	<i>ohne Kind</i>
<i>Bildungsabschluss (der Standardbeschäftigten)</i>		
Maximal Pflichtschulabschluss	7.720	22.710
Lehre	7.810	34.100
Fachschule	3.400	17.890
AHS, BHS	2.350	16.050
Universität, Kolleg	430	3.750
<i>Gesamt</i>	<i>21.700</i>	<i>94.500</i>

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 25 (= 24, 25 oder 26) Jahre alt gewesen sind.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

1.3 Einkommensrückstand?

Ausreichende Beschäftigungsintegration als Basis der Lebensunterhaltsfinanzierung

Für ein Einkommen, das ausreicht, den Lebensunterhalt zu sichern, ist eine ausreichende Beschäftigungsintegration zumeist eine notwendige Grundlage. Ist eine solche (ausreichende) Beschäftigungsintegration nicht gegeben, ist eine finanzielle Grundsicherung aus eigener Kraft kaum möglich.

Einkommensdiskrepanz zwischen jungen Frauen mit und ohne Kinder betrifft alle Ausbildungsgruppen ...

Mit dem zeitweisen Ausstieg aus dem Erwerbssystem bzw. der Reduktion der Arbeitszeit aufgrund von Kinderversorgungspflichten geht unmittelbar eine Verringerung des erzielten Jahreseinkommens einher. So verdienen 25-jährige Frauen, die bereits ein Kind geboren haben, im Median rund EUR 6.130,- (brutto), gleichaltrige kinderlose Frauen hingegen EUR 18.870,- (brutto) im Jahr. Von einer solchen Diskrepanz sind Frauen aller formaler Ausbildungsniveaus betroffen.

... und ist schwer wieder aufzuholen

Diesen Einkommensrückstand wieder aufzuholen gestaltet sich in vielen Fällen schwierig. Zumal die »Doppelbelastung« der Frauen über viele Jahre aufrecht bleibt.

Grafik 3

Junge Mütter verdienen deutlich weniger

Bruttojahresbeschäftigungseinkommen (Median) standardbeschäftigter 25-jähriger Frauen, 2005

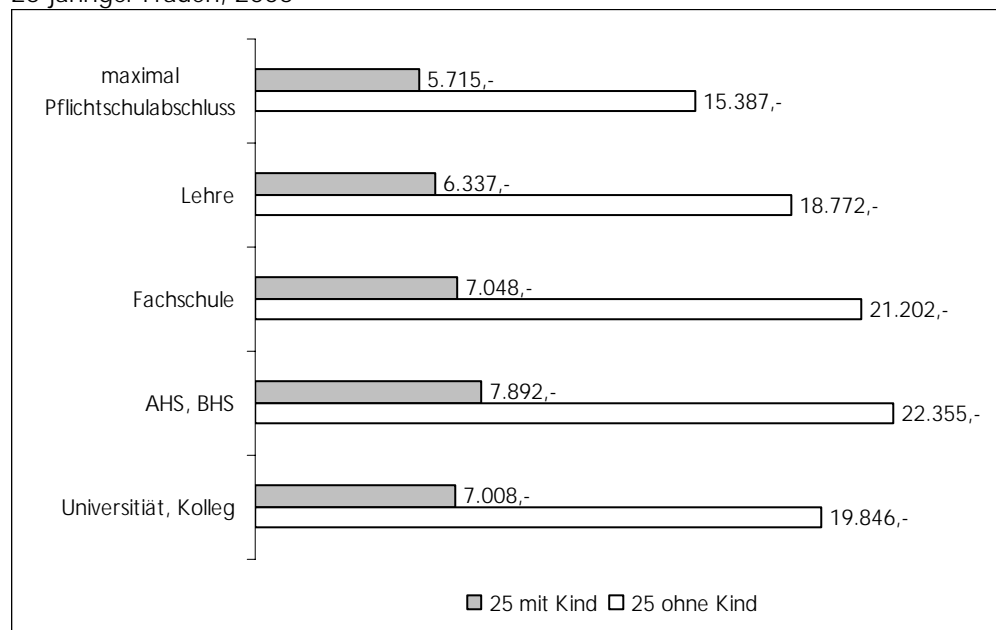


Tabelle 6

Im Alter von 25 Jahren: Bruttojahreseinkommen von standardbeschäftigten Frauen mit und ohne Kind nach höchster abgeschlossener Ausbildung

In Euro, 2005

	25-jährige Frauen¹	
	mit Kind	ohne Kind
1. Quartil	1.905,-	10.164,-
Maximal Pflichtschulabschluss	1.802,-	7.111,-
Lehre	2.089,-	9.926,-
Fachschule	2.242,-	13.330,-
AHS, BHS	2.589,-	14.529,-
Universität, Kolleg	2.398,-	9.314,-
Medianeinkommen	6.131,-	18.870,-
Maximal Pflichtschulabschluss	5.715,-	15.387,-
Lehre	6.337,-	18.772,-
Fachschule	7.048,-	21.202,-
AHS, BHS	7.892,-	22.355,-
Universität, Kolleg	7.008,-	19.846,-
3. Quartil	11.747,-	25.283,-
Maximal Pflichtschulabschluss	10.056,-	20.482,-
Lehre	12.024,-	24.808,-
Fachschule	12.544,-	26.694,-
AHS, BHS	13.392,-	27.406,-
Universität, Kolleg	13.596,-	26.353,-

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 25 (= 24, 25 oder 26) Jahre alt gewesen sind.

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 7

Im Alter von 25 Jahren: Bruttojahreseinkommen von standardbeschäftigten Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit

Mediane, 2005

	25-jährige Frauen¹	
	mit Kind	ohne Kind
2005 unselbstständig beschäftigt		
Wirtschaftsabteilung		
Land- und Forstwirtschaft	4.919,-	1.229,-
Fischerei und Fischzucht	-	157,-
Bergbau	3.750,-	21.988,-
Sachgütererzeugung	7.219,-	21.861,-
Energie-/Wasserversorgung	15.335,-	26.032,-
Bauwesen	6.972,-	20.596,-
Handel, Reparatur	6.354,-	17.667,-
Beherbergungs-/Gaststättenwesen	5.432,-	10.810,-
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	6.742,-	21.171,-
Kredit-/Versicherungswesen	8.794,-	25.897,-
Wirtschaftsdienste	5.611,-	19.217,-
Öffentliche Verwaltung	5.826,-	23.978,-
Unterrichtswesen	7.561,-	19.492,-
Gesundheit und Soziales	6.515,-	19.647,-
Sonstige Dienstleistungen	5.623,-	15.649,-
Private Haushalte	1.055,-	5.866,-
Exterritoriale Organisationen	-	15.019,-
Wochenarbeitszeit		
Überwiegend Vollzeit ²	6.464,-	19.083,-
Überwiegend Teilzeit ³	4.764,-	17.884,-
Gesamt	6.131,-	18.870,-

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 25 (= 24, 25 oder 26) Jahre alt gewesen sind.

² Wochenarbeitszeit von 35 oder mehr Stunden.

³ Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden.

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 8

Im Alter von 25 Jahren: Bruttojahreseinkommen von (überwiegend) vollzeitbeschäftigten Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit

Mediane, 2005

Vollzeit²	25-jährige Frauen¹	
	mit Kind	ohne Kind
Bildungsabschluss		
Maximal Pflichtschulabschluss	5.839,-	15.575,-
Lehre	6.528,-	18.979,-
Fachschule	6.996,-	21.319,-
AHS, BHS	8.136,-	22.606,-
Universität, Kolleg	6.543,-	20.317,-
Wirtschaftsabteilung		
Land- und Forstwirtschaft	4.919,-	1.229,-
Fischerei und Fischzucht	-	-
Bergbau	8.810,-	22.052,-
Sachgütererzeugung	7.606,-	22.054,-
Energie-/Wasserversorgung	15.715,-	25.973,-
Bauwesen	7.226,-	20.832,-
Handel, Reparatur	6.680,-	17.999,-
Beherbergungs-/Gaststättenwesen	5.470,-	10.961,-
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	6.772,-	21.367,-
Kredit-/Versicherungswesen	8.957,-	25.882,-
Wirtschaftsdienste	6.166,-	20.210,-
Öffentliche Verwaltung	9.096,-	24.230,-
Unterrichtswesen	8.022,-	19.765,-
Gesundheit und Soziales	6.421,-	19.821,-
Sonstige Dienstleistungen	5.573,-	16.240,-
Private Haushalte	1.074,-	6.584,-
Exterritoriale Organisationen	-	15.452,-
Gesamt	6.464,-	19.083,-

Anmerkungen:
 »Überwiegend vollzeitbeschäftigt« sind Frauen, bei denen die Vollzeitbeschäftigung (im Vergleich zur Teilzeitbeschäftigung, Arbeitslosigkeit oder Erwerbslosigkeit) den größten Anteil im Jahresverlauf ausmacht.

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 25 (= 24, 25 oder 26) Jahre alt gewesen sind.
² Wochenarbeitszeit von 35 oder mehr Stunden.

Rohdaten:
 Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
 Synthesis-Erwerb.

Tabelle 9

Im Alter von 25 Jahren: Bruttojahreseinkommen von (überwiegend) teilzeitbeschäftigten Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit

Mediane, 2005

	25-jährige Frauen¹	
	mit Kind	ohne Kind
Teilzeit²		
Bildungsabschluss		
Maximal Pflichtschulabschluss	5.351,-	14.638,-
Lehre	5.704,-	17.772,-
Fachschule	7.216,-	20.679,-
AHS, BHS	7.048,-	20.324,-
Universität, Kolleg	7.815,-	18.796,-
Wirtschaftsabteilung		
Land- und Forstwirtschaft	-	-
Fischerei und Fischzucht	-	-
Bergbau	-	8.299,-
Sachgütererzeugung	5.922,-	20.459,-
Energie-/Wasserversorgung	14.934,-	26.255,-
Bauwesen	5.082,-	19.253,-
Handel, Reparatur	5.629,-	16.595,-
Beherbergungs-/Gaststättenwesen	4.961,-	10.061,-
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	6.627,-	19.720,-
Kredit-/Versicherungswesen	8.074,-	26.004,-
Wirtschaftsdienste	3.155,-	16.158,-
Öffentliche Verwaltung	347,-	22.885,-
Unterrichtswesen	6.600,-	19.224,-
Gesundheit und Soziales	6.828,-	19.239,-
Sonstige Dienstleistungen	6.570,-	7.260,-
Private Haushalte	976,-	5.803,-
Exterritoriale Organisationen	-	7.455,-
Gesamt	4.764,-	17.884,-

Anmerkungen:
 »Überwiegend teilzeitbeschäftigt« sind Frauen, bei denen die Teilzeitbeschäftigung (im Vergleich zur Vollzeitbeschäftigung, Arbeitslosigkeit oder Erwerbslosigkeit) den größten Anteil im Jahresverlauf ausmacht.

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 25 (= 24, 25 oder 26) Jahre alt gewesen sind.
² Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden.

Rohdaten:
 Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
 Synthesis-Erwerb.

2

In einer kritischen Phase (im Alter von 35 Jahren)

*Zwischen 25 und 35:
Ausbau der Karriere ...*

Im Alter zwischen 25 und 35 Jahren liegt der Einstieg ins Berufsleben für die meisten Frauen bereits einige Jahre zurück. Erste Berufserfahrungen wurden gesammelt und es geht nun darum, die berufliche Entwicklung voranzutreiben bzw. die erworbene Position zu sichern.

*... oder Familien-
gründung?*

Gleichzeitig ist die Zeit zwischen 25 und 35 für viele Frauen die Zeit der Familiengründung. Insgesamt werden knapp zwei Drittel aller Kinder von Frauen dieser Altersgruppe geboren.

*Frauen ohne Kinder
erzielen einen
Einkommensvorsprung*

Die Mehrheit der Frauen, die ein Kind bekommen, scheidet mit der Geburt des Kindes für einen mehr oder weniger langen Zeitraum aus dem Erwerbssystem aus. Frauen, die keine Kinder haben, wie auch Männer können diese wichtige berufliche Phase (zwischen 25 und 35) deutlich besser nützen und einen Einkommensvorsprung gegenüber den Frauen mit Kindern erzielen bzw. ausbauen.

*Trotz Kind berufliche
Chancen wahren*

Die Entscheidung für ein Kind mag für einen Teil der Frauen verbunden sein mit einer willkommenen Auszeit aus dem Berufsalltag. Für alle Frauen stellt sich jedoch die Herausforderung, berufliche Chancen zu wahren und einen Weg der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf zu finden.

Fragestellungen

Bei jenen Frauen, die ihr erstes Kind im Alter zwischen 25 und 35 bekommen, stellen sich die folgenden Fragen:

- Waren diese Frauen vor der Geburt ihres Kindes bereits gut am Arbeitsmarkt positioniert?
- Sind Halbtagsjobs die gängigste Form der Erwerbsarbeit in Zeiten mit Kinderversorgungspflichten?
- Müssen die Frauen in Bezug auf die Höhe ihres Einkommens wieder »von vorne anfangen«?

2.1

Vor dem ersten Kind bereits gut positioniert?

Bei gesichertem Lebensunterhalt (aus eigener Kraft) kommt es häufiger zur Familiengründung

Frauen, die gut ins Beschäftigungssystem eingegliedert sind (und über ein entsprechendes Einkommen verfügen), entschließen sich häufiger zur Familiengründung als Frauen, deren Lebensunterhalt (aus eigener Kraft) weniger abgesichert ist.

Frauen, die zwischen 25 und 35 ihr erstes Kind bekommen, ...

35-jährige Frauen, die in den letzten zehn Jahren ihr erstes Kind geboren haben, waren im Schnitt im Alter von 25 Jahren deutlich besser in den Arbeitsmarkt integriert als kinderlose Frauen derselben Altersgruppe.

... sind mit 25 vergleichsweise gut in den Arbeitsmarkt integriert

Sie waren durchschnittlich an 279 Tagen im Jahr beschäftigt (im Vergleich zu 197 Tagen bei den Frauen ohne Kind) und erzielten ein Jahresbeschäftigungseinkommen von EUR 15.157,- (im Vergleich zu EUR 10.717,-).

Grafik 4

Gute Arbeitsmarktpositionierung vor der Familiengründung

Arbeitsmarktintegration von (im Jahr 2005) 35-jährigen Frauen 1995

Lesehinweis zur Grafik:

»35 mit Kind« = Frauen, die 2005 rund 35 Jahre alt waren und frühestens 1996 ihr erstes Kind bekommen haben.

»35 ohne Kind« = Frauen, die 2005 rund 35 Jahre alt waren und 2005 (noch) keine Kinder hatten.

Verglichen werden erwerbsaktive Tage, Beschäftigungstage, Tagesverdienst und Jahresbeschäftigungseinkommen zu einem Zeitpunkt, zu dem beide Frauengruppen ohne Versorgungspflichten waren.

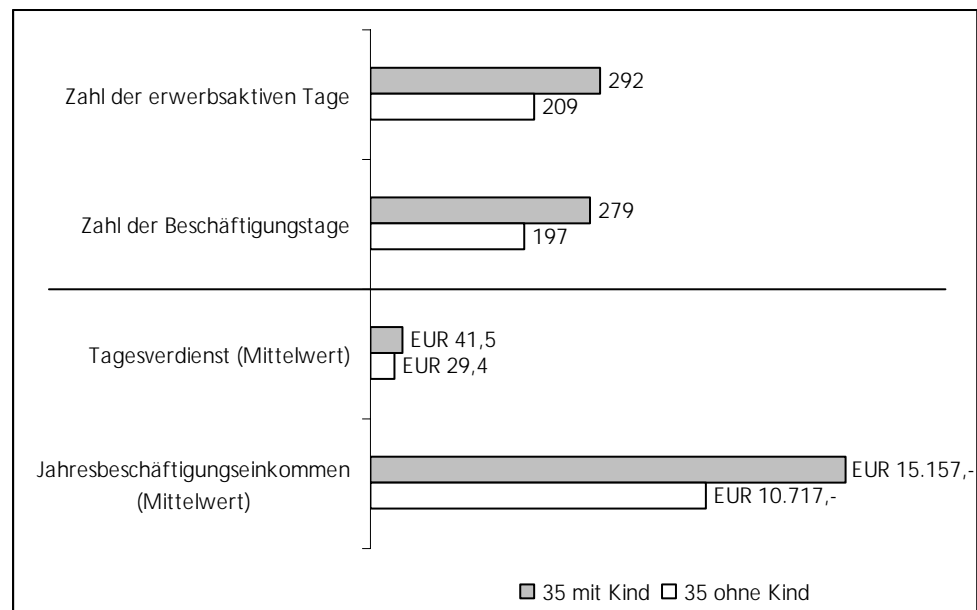


Tabelle 10

Im Alter von 35 Jahren: Arbeitsmarktintegration von Frauen mit und ohne Kind im Jahr 1995

	<i>(Im Jahr 2005) 35-jährige Frauen¹</i>	
	<i>mit Kind² (im Jahr 2005)</i>	<i>ohne Kind</i>
Arbeitsmarktintegration 1995		
Zahl der erwerbsaktiven Tage	292	209
Zahl der Beschäftigungstage	279	197
Tagesverdienst (Mittelwert)	EUR 41,5	EUR 29,4
Jahresbeschäftigungseinkommen (Mittelwert)	EUR 15.157,-	EUR 10.717,-
Personen insgesamt	60.300	60.480

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 35 (= 34, 35 oder 36) Jahre alt gewesen sind.

² Erste Geburt nach dem 25. Lebensjahr.

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 11

Im Alter von 35 Jahren: Einkommenspositionierung im Jahr 1995

Bruttajahreseinkommen von Frauen, die im Jahr 1995 standardbeschäftigt waren

Bruttajahreseinkommen 1995	(Im Jahr 2005) 35-jährige Frauen¹	
	mit Kind² (im Jahr 2005)	ohne Kind
Oberste 25% (1. Quartil)	21.492,-	20.486,-
Median	16.725,-	15.856,-
Unterste 25% (3. Quartil)	12.187,-	10.850,-

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 35 (= 34, 35 oder 36) Jahre alt gewesen sind.

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

² Erste Geburt nach dem 25. Lebensjahr.

2.2

Halbtagsarbeit: schon das Maximum?

Vollzeitbeschäftigung überwiegt

Die überwiegende Mehrheit der standardbeschäftigten (35-jährigen) Frauen ist vollzeitbeschäftigt. Das trifft sowohl auf Frauen ohne Kind als auch auf die Frauen, die in den vorangegangenen zehn Jahren ihr erstes Kind geboren haben, zu.

Betreuung von Kindern erfordert Zeit und finanzielle Mittel

Einerseits erfordert die Betreuung von Kindern oft, dass das Ausmaß der Erwerbsarbeit reduziert wird. Andererseits steigt der Bedarf an finanziellen Mitteln zur Deckung des Lebensunterhalts in Haushalten mit Kindern deutlich an. Nicht zuletzt hängt die Entscheidung für das Ausmaß der Beschäftigung vom Vorhandensein von geeigneten Kinderbetreuungseinrichtungen ab.

¹ Voll versicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigte. Ohne geringfügig Beschäftigte.

Rund ein Fünftel der standardbeschäftigten Mütter sind teilzeitbeschäftigt

Insgesamt 21,4% der standardbeschäftigten 35-jährigen Frauen, die in den vorangegangenen zehn Jahren ihr erstes Kind geboren haben, gehen einer Teilzeitbeschäftigung¹ nach. Bei den (35-jährigen) Frauen ohne Kinder sind 17,8% zu weniger als 35 Stunden pro Woche beschäftigt.

Grafik 5

Mehr als ein Fünftel der standardbeschäftigten Mütter arbeitet »teilzeit«
Anteil an vollzeit-/teilzeitbeschäftigten 35-jährigen Frauen, 2005

Lesehinweis zur Grafik:
»35 mit Kind« = Frauen, die 2005 rund 35 Jahre alt waren und frühestens 1996 ihr erstes Kind bekommen haben.
»35 ohne Kind« = Frauen, die 2005 rund 35 Jahre alt waren und 2005 (noch) keine Kinder hatten.
Vollzeitbeschäftigung = Wochenarbeitszeit von 35 oder mehr Stunden.
Teilzeitbeschäftigung = Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden.

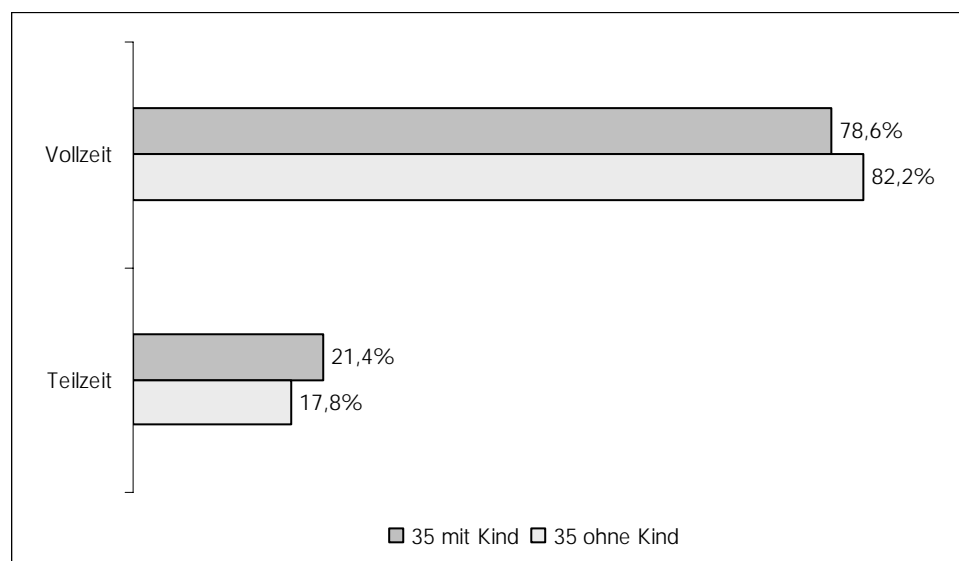


Tabelle 12

Im Alter von 35 Jahren: vollzeitbeschäftigte Frauen mit und ohne Kind nach Bildungsabschluss und Wirtschaftsabteilungen
2005

Vollzeit³	35-jährige Frauen¹	
	mit Kind²	ohne Kind
Bildungsabschluss		
Maximal Pflichtschulabschluss	6.490	9.570
Lehre	10.220	12.280
Fachschule	6.420	7.330
AHS, BHS	5.510	6.700
Universität, Kolleg	3.330	5.500
Wirtschaftsabteilung		
Land- und Forstwirtschaft	240	870
Fischerei und Fischzucht	–	–
Bergbau	40	60
Sachgütererzeugung	3.470	4.830
Energie-/Wasserversorgung	100	120
Bauwesen	790	730
Handel, Reparatur	5.230	5.990
Beherbergungs-/Gaststättenwesen	2.230	3.960
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	1.220	1.810
Kredit-/Versicherungswesen	1.780	1.920
Wirtschaftsdienste	3.300	4.870
Öffentliche Verwaltung	6.480	7.450
Unterrichtswesen	1.920	2.580
Gesundheit und Soziales	3.180	3.290
Sonstige Dienstleistungen	1.950	2.790
Private Haushalte	40	80
Exterritoriale Organisationen	20	30
Gesamt	31.970	41.370

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 35 (= 34, 35 oder 36) Jahre alt gewesen sind.

² Erste Geburt nach dem 25. Lebensjahr.

³ Wochenarbeitszeit von 35 oder mehr Stunden.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 13

Im Alter von 35 Jahren: teilzeitbeschäftigte Frauen mit und ohne Kind nach Bildungsabschluss und Wirtschaftsabteilungen
2005

<i>Teilzeit³</i>	<i>35-jährige Frauen¹</i>	
	<i>mit Kind²</i>	<i>ohne Kind</i>
<i>Bildungsabschluss</i>		
Maximal Pflichtschulabschluss	2.660	2.850
Lehre	2.880	2.770
Fachschule	1.660	1.710
AHS, BHS	940	1.060
Universität, Kolleg	560	590
<i>Wirtschaftsabteilung</i>		
Land- und Forstwirtschaft	-	-
Fischerei und Fischzucht	-	-
Bergbau	10	-
Sachgütererzeugung	690	830
Energie-/Wasserversorgung	20	30
Bauwesen	170	130
Handel, Reparatur	2.250	2.120
Beherbergungs-/Gaststättenwesen	430	680
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	230	280
Kredit-/Versicherungswesen	350	280
Wirtschaftsdienste	1.320	1.860
Öffentliche Verwaltung	1.410	890
Unterrichtswesen	450	500
Gesundheit und Soziales	800	690
Sonstige Dienstleistungen	560	680
Private Haushalte	10	10
Exterritoriale Organisationen	10	10
<i>Gesamt</i>	<i>8.710</i>	<i>8.980</i>

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 35 (= 34, 35 oder 36) Jahre alt gewesen sind.
² Erste Geburt nach dem 25. Lebensjahr.

³ Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 14

Im Alter von 35 Jahren: Teilzeitanteil unter den Frauen mit und ohne Kind nach Bildungsabschluss und Wirtschaftsabteilungen
2005

Teilzeitanteil³	35-jährige Frauen¹	
	mit Kind²	ohne Kind
Bildungsabschluss		
Maximal Pflichtschulabschluss	29,1%	22,9%
Lehre	22,0%	18,4%
Fachschule	20,5%	18,9%
AHS, BHS	14,6%	13,7%
Universität, Kolleg	14,4%	9,7%
Wirtschaftsabteilung		
Land- und Forstwirtschaft	0,0%	0,0%
Fischerei und Fischzucht	–	–
Bergbau	20,0%	0,0%
Sachgütererzeugung	16,6%	14,7%
Energie-/Wasserversorgung	16,7%	20,0%
Bauwesen	17,7%	15,1%
Handel, Reparatur	30,1%	26,1%
Beherbergungs-/Gaststättenwesen	16,2%	14,7%
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	15,9%	13,4%
Kredit-/Versicherungswesen	16,4%	12,7%
Wirtschaftsdienste	28,6%	27,6%
Öffentliche Verwaltung	17,9%	10,7%
Unterrichtswesen	19,0%	16,2%
Gesundheit und Soziales	20,1%	17,3%
Sonstige Dienstleistungen	22,3%	19,6%
Private Haushalte	20,0%	11,1%
Exterritoriale Organisationen	33,3%	25,0%
Gesamt	21,4%	17,8%

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 35 (= 34, 35 oder 36) Jahre alt gewesen sind.

² Erste Geburt nach dem 25. Lebensjahr.

³ Anteil an Frauen mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden an allen weiblichen Beschäftigten.

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

2.3 Von vorne anfangen?

Gute Ausgangsposition ... Jene 35-jährigen Frauen, die in den letzten zehn Jahren ihr erstes Kind bekommen haben, waren im Jahr 1995, sowohl was die Anzahl ihrer Beschäftigungstage als auch was ihren Tagesverdienst betrifft, deutlich besser positioniert als gleichaltrige Frauen, die in den folgenden Jahren kein Kind geboren haben.

... kehrt sich später um Diese (für die Frauen, die zwischen 26 und 35 ein Kind geboren haben) günstige Ausgangsposition 1995 kehrt sich in den folgenden Jahren zugunsten der (noch) kinderlosen Frauen um.

Während das Einkommen der kinderlosen Frauen steigt, sinkt es bei den Müttern Während das Jahresbeschäftigungseinkommen der unselbstständig beschäftigten Frauen ohne Kind stetig steigt, sinkt das Einkommensniveau der (unselbstständig beschäftigten) Mütter. Im Jahr 2005 liegt das Bruttojahresbeschäftigungseinkommen der Mütter nur noch halb so hoch wie das der Frauen, die keine Versorgungspflichten aufweisen.

Grafik 6 **Unvorteilhafte Einkommensentwicklung für Mütter**

Bruttojahresbeschäftigungseinkommen (Mediane) von standardbeschäftigten (im Jahr 2005) 35-jährigen Frauen 1995–2005

Lesehinweis zur Grafik:
 »35 mit Kind« = Frauen, die 2005 rund 35 Jahre alt waren und frühestens 1996 ihr erstes Kind bekommen haben.
 »35 ohne Kind« = Frauen, die 2005 rund 35 Jahre alt waren und 2005 (noch) keine Kinder hatten.
 Die Einkommen wurden nicht inflationsbereinigt.

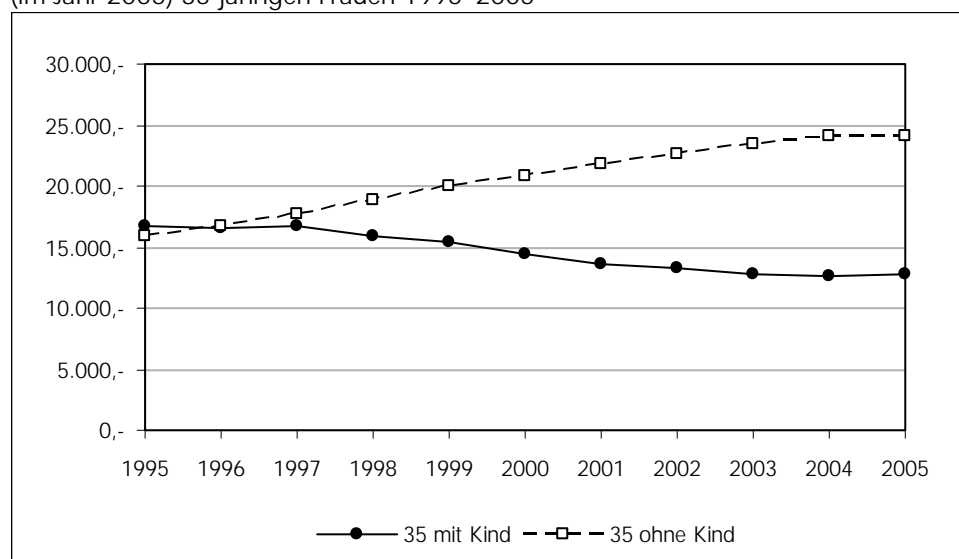


Tabelle 15

Im Alter von 35 Jahren: Entwicklung des Bruttojahreseinkommens standardbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind

Medianeinkommen in Euro, 1995 bis 2005

	<i>(Im Jahr 2005) 35-jährige Frauen¹</i>	
	<i>mit Kind² (im Jahr 2005)</i>	<i>ohne Kind</i>
1995	16.725,-	15.856,-
1996	16.478,-	16.786,-
1997	16.675,-	17.738,-
1998	15.978,-	18.869,-
1999	15.424,-	19.922,-
2000	14.459,-	20.900,-
2001	13.527,-	21.814,-
2002	13.328,-	22.686,-
2003	12.862,-	23.451,-
2004	12.701,-	24.027,-
2005	12.763,-	24.180,-

Anmerkung:
Die Einkommen wurden
nicht inflationsbereinigt.

¹ Frauen, die im Jahr
2005 rund 35 (= 34, 35
oder 36) Jahre alt
gewesen sind.

² Erste Geburt nach dem
25. Lebensjahr.

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 16

Im Alter von 35 Jahren: Veränderung der Arbeitsmarktintegration von Frauen mit und ohne Kind
2005 gegenüber 1995

	<i>(Im Jahr 2005) 35-jährige Frauen¹</i>	
	<i>mit Kind² (im Jahr 2005)</i>	<i>ohne Kind</i>
Veränderung der Arbeitsmarktintegration im Jahr 2005 gegenüber dem Jahr 1995		
Zahl der erwerbsaktiven Tage	-41	+110
Zahl der Beschäftigungstage	-45	+103
Tagesverdienst (Mittelwert)	-5,8 EUR	+37,7 EUR
Jahresbeschäftigungseinkommen (Mittelwert)	-2.130,- EUR	+13.763,- EUR

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 35 (= 34, 35 oder 36) Jahre alt gewesen sind.

² Erste Geburt nach dem 25. Lebensjahr.

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

3

Am Höhepunkt der Erwerbstätigkeit (im Alter von 45 Jahren)

Frauen mit 45: (ehemalige) Versorgungspflichten wirken sich auf die Höhe des Einkommens aus

Das Einkommen, das Frauen im Alter von (rund) 45 Jahren erzielen, hängt nicht zuletzt davon ab, ob in den vorangegangenen Jahren ein Teil ihrer Aufmerksamkeit und Zeit durch Versorgungspflichten gegenüber Kindern gebunden war.

Kinder als berufliches Hindernis?

Kinderversorgungspflichten schaffen für Frauen häufig eine wenig vorteilhafte Situation am Arbeitsmarkt. Karenzzeiten und die Reduktion der Wochenarbeitszeit wirken sich unmittelbar auf das erzielte Einkommen und häufig auch auf die innerbetrieblichen Aufstiegschancen aus.

Anzahl der Kinder beeinflusst die Chancen am Arbeitsmarkt

Dabei macht es einen Unterschied, in welchem Alter die Frauen ihr erstes Kind gebären. Und auch die Anzahl der Kinder beeinflusst die zukünftigen Erfolgchancen der Frauen am Arbeitsmarkt.

Kurzfristiger oder langfristiger Einkommensnachteil?

Es stellt sich die Frage, ob die Geburt eines Kindes für die Frauen nur »kurzfristig« einen Einbruch in der Erwerbskarriere darstellt oder ob die Frauen mit »langfristigen« Folgen (vor allem in Bezug auf das erzielbare Einkommen) rechnen müssen.

Fragestellungen

In diesem Zusammenhang ergeben sich die folgenden Fragestellungen:

- Wieweit sind Mütter gegenüber Frauen ohne Kinder einkommensmäßig abgeschlagen?
- Gelingt es Müttern mit einer weiterführenden Schulausbildung eher, den Einkommensabstand zu den Frauen ohne Kind mit der Zeit wieder zu verringern?
- Können Mütter innerbetriebliche Aufstiegschancen nutzen?

3.1 Weit abgeschlagen?

Einkommensdifferenz zwischen Müttern und Frauen ohne Kind ...

Wie groß der Einkommensabstand von Müttern im Alter von 45 Jahren zu den Frauen ohne Kinder ist, steht in deutlichem Zusammenhang mit

- dem Alter der Frauen bei der Geburt ihres ersten Kindes und
- der Anzahl der Kinder, die sie geboren haben.

... beträgt bis zu 23%

Während standardbeschäftigte Frauen ohne Kinder mit 45 Jahren durchschnittlich EUR 20.470,- brutto im Jahr verdienen, erzielen gleichaltrige Mütter ein spürbar geringeres Einkommen. Mit dem niedrigsten Jahreseinkommen müssen Mütter von zwei oder mehreren Kindern auskommen (EUR 15.820,-, das entspricht einer Einkommensdifferenz von rund 23% zu den Frauen, deren Erwerbskarriere nicht durch Kinderversorgungspflichten unterbrochen war).

Einkommensabstand zwischen »frühen« und »späten« Müttern

Frauen, die ihr erstes Kind vor ihrem 25. Geburtstag gebären, verdienen mit 45 im Schnitt um EUR 2.000,- weniger als Frauen, die ihr erstes Kind erst später zur Welt bringen.

Grafik 7

Einkommensvorsprung für Frauen ohne Kind

Bruttojahresbeschäftigungseinkommen (Median) standardbeschäftigter 45-jähriger Frauen, 2005

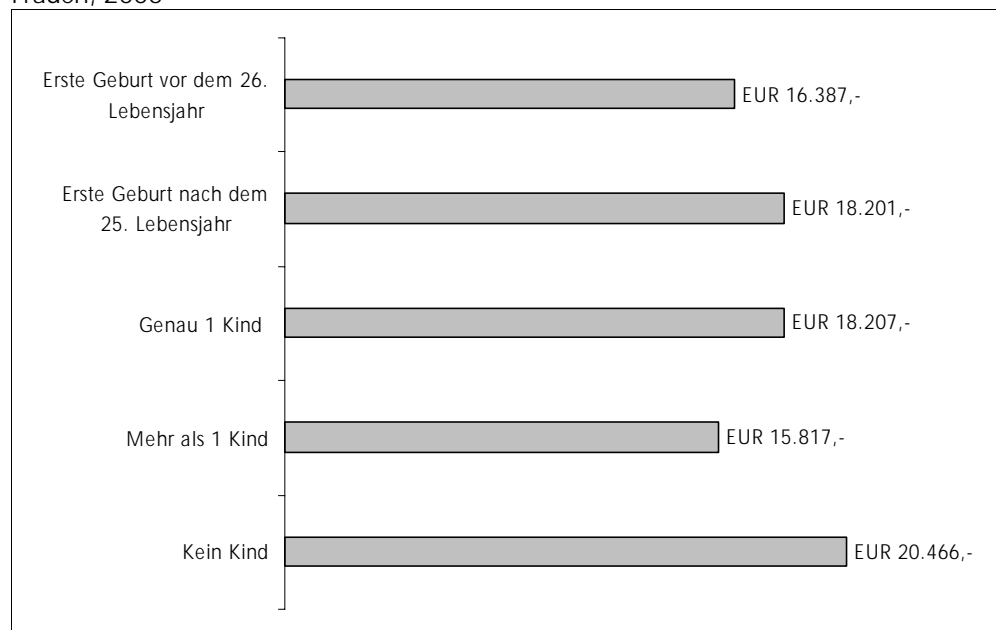


Tabelle 17

Im Alter von 45 Jahren: Bruttojahreseinkommen standardbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen

Medianeinkommen in Euro, 2005

<i>Wirtschaftsabteilung</i>	<i>45-jährige Frauen¹</i>				<i>ohne Kind</i>
	<i>mit Kind</i>		<i>Ein Kind</i>	<i>Zwei oder mehr Kinder</i>	
	<i>Erste Geburt vor dem 26. Lebensjahr</i>	<i>Erste Geburt nach dem 25. Lebensjahr</i>			
Land-/Forstwirtschaft	10.985,-	10.017,-	11.582,-	10.240,-	1.059,-
Fischerei/Fischzucht	9.099,-	1.105,-	9.099,-	6.867,-	-
Bergbau	28.684,-	29.776,-	32.083,-	25.193,-	39.672,-
Sachgütererzeugung	19.532,-	20.035,-	20.682,-	18.334,-	23.214,-
Energie-/Wasserversorgung	28.739,-	32.211,-	30.600,-	27.761,-	42.335,-
Bauwesen	18.804,-	16.197,-	18.275,-	17.241,-	24.607,-
Handel, Reparatur	15.930,-	15.214,-	16.274,-	14.848,-	20.718,-
Gast.-/Beherbergungswesen	11.728,-	11.447,-	11.996,-	11.197,-	13.296,-
Verkehr/Nachrichtenüberm.	21.680,-	22.843,-	23.527,-	18.949,-	27.696,-
Kredit-/Versicherungswesen	29.976,-	31.932,-	34.185,-	26.987,-	41.305,-
Wirtschaftsdienste	16.089,-	16.251,-	16.685,-	15.499,-	16.054,-
Öffentliche Verwaltung	23.152,-	28.120,-	26.624,-	23.045,-	36.738,-
Unterrichtswesen	31.855,-	38.050,-	36.760,-	36.951,-	39.019,-
Gesundheit/Soziales	18.539,-	18.634,-	19.169,-	17.939,-	23.062,-
Sonstige Dienstleistungen	15.584,-	15.903,-	16.411,-	14.534,-	19.505,-
Private Haushalte	3.433,-	2.931,-	4.247,-	2.337,-	5.166,-
Exterritoriale Organisationen	-	-	-	-	-
Gesamt	16.387,-	18.201,-	18.207,-	15.817,-	20.466,-

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 45 (= 44, 45 oder 46) Jahre alt gewesen sind.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 18

Im Alter von 45 Jahren: Bruttojahreseinkommen vollzeitbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen

Medianeinkommen in Euro, 2005

	45-jährige Frauen¹				ohne Kind
	mit Kind		Ein Kind	Zwei oder mehr Kinder	
	Erste Geburt vor dem 26. Lebensjahr	Erste Geburt nach dem 25. Lebensjahr			
Medianeinkommen 2005 – Vollzeit²					
Wirtschaftsabteilung					
Land-/Forstwirtschaft	13.361,-	13.271,-	13.916,-	12.502,-	1.083,-
Fischerei/Fischzucht	9.099,-	–	9.099,-	6.867,-	–
Bergbau	29.428,-	31.551,-	32.947,-	29.018,-	39.846,-
Sachgütererzeugung	20.255,-	21.542,-	21.797,-	19.351,-	23.741,-
Energie-/Wasserversorgung	30.148,-	33.094,-	31.107,-	31.647,-	43.276,-
Bauwesen	20.573,-	17.750,-	19.887,-	19.490,-	26.287,-
Handel, Reparatur	16.818,-	16.483,-	17.480,-	15.960,-	22.135,-
Gast.-/Beherbergungswesen	13.461,-	12.945,-	13.744,-	12.845,-	14.384,-
Verkehr/Nachrichtenüberm.	22.405,-	24.304,-	24.812,-	20.612,-	29.956,-
Kredit-/Versicherungswesen	33.232,-	33.990,-	37.183,-	30.187,-	42.280,-
Wirtschaftsdienste	19.472,-	19.523,-	20.632,-	18.105,-	20.395,-
Öffentliche Verwaltung	23.611,-	29.615,-	27.385,-	23.522,-	37.445,-
Unterrichtswesen	36.240,-	39.295,-	38.272,-	38.182,-	40.028,-
Gesundheit/Soziales	19.717,-	20.187,-	20.627,-	19.204,-	23.976,-
Sonstige Dienstleistungen	16.637,-	16.953,-	17.602,-	15.787,-	19.663,-
Private Haushalte	12.048,-	8.719,-	10.842,-	10.770,-	16.982,-
Exterritoriale Organisationen	27.311,-	29.003,-	32.320,-	21.597,-	26.792,-
Gesamt	20.061,-	23.308,-	22.379,-	19.683,-	27.341,-

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 45 (= 44, 45 oder 46) Jahre alt gewesen sind.

² Wochenarbeitszeit von 35 oder mehr Stunden.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 19

Im Alter von 45 Jahren: Bruttojahreseinkommen teilzeitbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen

Medianeinkommen in Euro, 2005

	45-jährige Frauen¹				ohne Kind
	mit Kind		Ein Kind	Zwei oder mehr Kinder	
	Erste Geburt vor dem 26. Lebensjahr	Erste Geburt nach dem 25. Lebensjahr			
Medianeinkommen 2005 – Teilzeit²					
Wirtschaftsabteilung					
Land-/Forstwirtschaft	11.897,-	13.728,-	28.907,-	11.291,-	11.760,-
Fischerei/Fischzucht	–	–	–	–	–
Bergbau	13.507,-	28.500,-	26.070,-	17.194,-	48.118,-
Sachgütererzeugung	18.224,-	18.022,-	19.462,-	16.410,-	21.681,-
Energie-/Wasserversorgung	29.676,-	30.250,-	30.880,-	22.756,-	40.903,-
Bauwesen	19.258,-	16.506,-	19.945,-	16.644,-	23.898,-
Handel, Reparatur	15.472,-	14.578,-	15.670,-	14.737,-	19.857,-
Gast.-/Beherbergungswesen	12.105,-	11.725,-	12.338,-	11.512,-	13.766,-
Verkehr/Nachrichtenüberm.	16.524,-	18.169,-	17.897,-	17.062,-	23.970,-
Kredit-/Versicherungswesen	18.306,-	26.397,-	26.172,-	19.391,-	38.866,-
Wirtschaftsdienste	13.505,-	14.742,-	14.259,-	13.689,-	13.321,-
Öffentliche Verwaltung	22.055,-	23.774,-	23.286,-	21.822,-	27.177,-
Unterrichtswesen	23.934,-	23.943,-	23.875,-	23.972,-	23.566,-
Gesundheit/Soziales	18.795,-	17.791,-	18.583,-	18.325,-	22.803,-
Sonstige Dienstleistungen	17.673,-	17.534,-	18.488,-	16.709,-	23.472,-
Private Haushalte	12.178,-	5.655,-	10.857,-	12.364,-	14.848,-
Exterritoriale Organisationen	–	–	–	–	–
Gesamt	11.975,-	12.034,-	12.336,-	11.641,-	8.674,-

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 45 (= 44, 45 oder 46) Jahre alt gewesen sind.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

² Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden.

3.2

Gelingt es doch, mit der Zeit wieder aufzuholen?

Der durch Versorgungspflichten entstandene Einkommensnachteil ...

Die Geburt eines Kindes beeinflusst die Einkommenskarriere von Frauen nachhaltig. Mit 45 verdienen unselbstständig beschäftigte Mütter aller formalen Ausbildungsniveaus spürbar weniger als ihre gleichaltrigen Kolleginnen ohne Kinder.

... kann nicht mehr aufgeholt werden

Der aufgrund von Versorgungspflichten entstandene Einkommensnachteil kann vom Großteil der Mütter (auch langfristig) nicht wieder aufgeholt werden.

Vor allem Mütter mit Matura oder Fachschulabschluss verdienen deutlich weniger

Am geringsten ist der Einkommensunterschied (im Alter von 45 Jahren) bei den Akademikerinnen (rund 7%). Die größten Differenzen bestehen bei Frauen mit Matura oder Fachschulabschluss. Hier verdienen Mütter (deren Kinder zum Teil bereits erwachsen sind) mit 45 immer noch um knapp ein Viertel weniger als Frauen ohne Kinder.

Grafik 8

Mütter mit Fachschulabschluss liegen besonders weit zurück

Bruttojahresbeschäftigungseinkommen (Median) standardbeschäftigter 45-jähriger Frauen, 2005

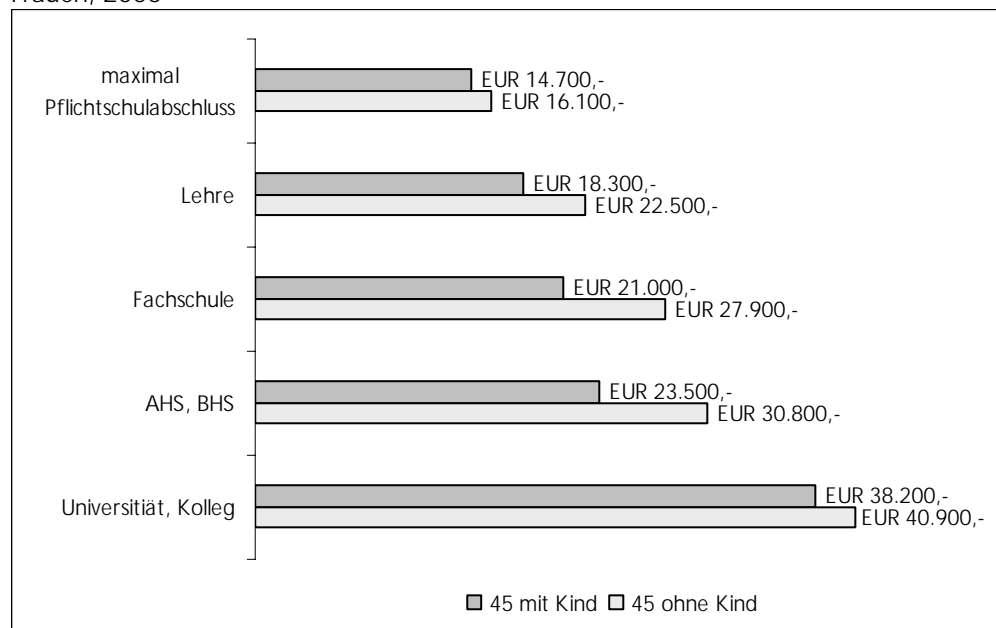


Tabelle 20

Im Alter von 45 Jahren: Bruttojahreseinkommen standardbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind nach Bildungsabschluss

Medianeinkommen in Euro, 2005

	45-jährige Frauen¹				ohne Kind
	mit Kind		Ein Kind	Zwei oder mehr Kinder	
	Erste Geburt vor dem 26. Lebensjahr	Erste Geburt nach dem 25. Lebensjahr			
Medianeinkommen 2005					
Qualifikation					
Max. Pflichtschulabschluss	14.904,-	14.223,-	15.375,-	13.926,-	16.060,-
Lehre	18.057,-	18.754,-	19.258,-	17.173,-	22.484,-
Fachschule	20.641,-	21.559,-	22.291,-	19.529,-	27.852,-
AHS, BHS	22.909,-	24.250,-	24.934,-	21.618,-	30.847,-
Universität, Kolleg	37.086,-	39.184,-	38.640,-	37.743,-	40.937,-
Gesamt	16.387,-	18.201,-	18.207,-	15.817,-	20.466,-

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 45 (= 44, 45 oder 46) Jahre alt gewesen sind.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

3.3 Innerbetriebliche Aufstiegschancen nutzen können?

¹ Nicht inflationsbereinigt.

Einkommensvorteil durch langjährige Beschäftigung beim gleichen Arbeitgeber ...

Über viele Jahre beim selben Dienstgeber zu bleiben macht sich für Frauen (mit oder ohne Kind) in der Regel kaum bezahlt. Der durchschnittliche Einkommenszuwachs¹ (über 10 Jahre) beträgt für Frauen mit Kindern rund EUR 1.600,- und für Frauen ohne Kind rund EUR 1.300,-.

... schlägt nur in einzelnen Branchen durch

Je nach Wirtschaftsabteilung variiert die Einkommensveränderung jedoch erheblich. So verdienten Mütter, die (mindestens) zehn Jahre in der »öffentlichen Verwaltung« beschäftigt gewesen sind, 2005 um EUR 11.300,- mehr als 1995 (Frauen ohne Kind EUR 7.800,-). Umgekehrt ist der Einkommenszuwachs im »Kredit- und Versicherungswesen« mit rund EUR 15.000,- bei Frauen ohne Kind mehr als doppelt so hoch gelegen als bei den Müttern.

Verringerung des Jahreseinkommens im Gesundheitswesen

Im Bereich »Gesundheit und Soziales« hat sich das Jahreseinkommen von Frauen mit und ohne Kind nach zehnjähriger Beschäftigung beim selben Dienstgeber um EUR 4.800,- bzw. EUR 4.700,- verringert. Hier mögen Reduktionen der durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten für die Einkommensverringerng verantwortlich sein.

Grafik 9

Zehn Jahre beim selben Dienstgeber: kaum ein Gewinn

Zuwachs des Bruttojahresbeschäftigungseinkommens von Frauen 1995/2005

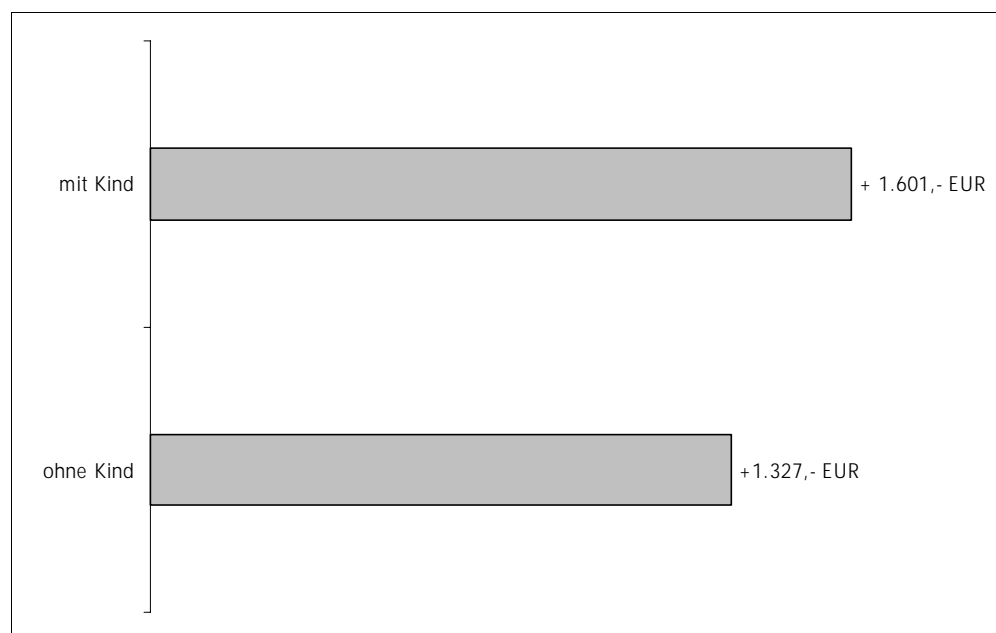


Tabelle 21

Mit 45: Einkommenszuwachs von Frauen, die in den letzten zehn Jahre beim selben Dienstgeber beschäftigt gewesen sind, nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Veränderung des Bruttojahreseinkommens (Median) 1995/2005

Einkommensveränderung 1995/2005²	(Im Jahr 2005) 45-jährige Frauen¹, die (mindestens) die letzten 10 Jahre beim selben Dienstgeber beschäftigt waren	
	mit Kind (im Jahr 2005)	ohne Kind
Wirtschaftsabteilung		
Sachgütererzeugung	732,-	-452,-
Bauwesen	1.596,-	-399,-
Handel, Reparatur	1.186,-	296,-
Beherbergungs-/Gaststättenwesen	1.358,-	2.023,-
Kredit-/Versicherungswesen	6.582,-	14.997,-
Wirtschaftsdienste	531,-	-756,-
Öffentliche Verwaltung	11.332,-	7.848,-
Unterrichtswesen	1.389,-	1.339,-
Gesundheit und Soziales	-4.834,-	-4.694,-
Sonstige Dienstleistungen	913,-	1.637,-
Gesamt	1.601,-	1.327,-

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 45 (= 44, 45 oder 46) Jahre alt gewesen sind.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

² Nicht inflationsbereinigt.

Tabelle 22

Mit 45: Einkommenszuwachs von Frauen, die in den letzten zehn Jahre beim selben Dienstgeber beschäftigt gewesen sind, nach Bildungsabschluss

Veränderung des Bruttojahreseinkommens (Median) 1995/2005

Einkommensveränderung 1995/2005 Bildungsabschluss	(Im Jahr 2005) 45-jährige Frauen¹, die (mindestens) die letzten 10 Jahre beim selben Dienstgeber beschäftigt waren	
	mit Kind (im Jahr 2005)	ohne Kind
Maximal Pflichtschulabschluss	746,-	840,-
Lehre	2.064,-	1.427,-
Fachschule	1.199,-	1.577,-
AHS, BHS	2.729,-	2.789,-
Universität, Kolleg	2.381,-	9.245,-
Gesamt	1.601,-	1.327,-

¹ Frauen, die im Jahr 2005 rund 45 (= 44, 45 oder 46) Jahre alt gewesen sind.

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

4

Weiterführende Überlegungen

<i>Die Geburt eines Kindes</i> ...	Mit der Geburt eines Kindes sind jedenfalls tief greifende Änderungen im Leben von Frauen verbunden. Diese betreffen den beruflichen ebenso wie den privaten Bereich.
<i>... führt zumeist zu einer beruflichen Auszeit</i>	Was die berufliche Situation betrifft, so führt die Geburt eines Kindes in den meisten Fällen zunächst zu einer – mehr oder weniger langen – Auszeit (Karenz). Der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt erfolgt nicht selten auf Teilzeitbasis.
<i>Geringeres Einkommen aufgrund von ...</i> <i>... vorübergehendem Berufsausstieg,</i> <i>... Teilzeitarbeit,</i> <i>... geringeren Aufstiegschancen</i>	Auswirkungen auf das zu erzielende Einkommen bleiben nicht aus: <ul style="list-style-type: none"> • Der vorübergehende Ausstieg aus dem Beschäftigungssystem stellt eine erste unmittelbare Einkommenseinbuße für die Frauen dar. • Eine eingeschränkte Wochenarbeitszeit nach dem Wiedereinstieg verhindert, dass an frühere (vor der Geburt des Kindes liegende) Einkommen angeschlossen werden kann. • Häufig wirken sich Auszeiten und Teilzeitarbeit auch ungünstig auf die beruflichen Aufstiegschancen aus, so dass den Frauen gut dotierte Positionen (auch auf längere Sicht) verschlossen bleiben.
<i>Lebenseinkommen von Müttern bleibt hinter dem von kinderlosen Frauen zurück</i>	Frauen mit Kindern müssen damit rechnen, dass ihr Lebensbeschäftigungseinkommen – und damit auch ihr Pensionsanspruch – deutlich hinter dem ihrer Kolleginnen ohne Kinder zurückbleibt. Für immer mehr Frauen mag dieser Umstand ausreichen, um auf die Familiengründung zu verzichten. Stetig sinkende Geburtenzahlen geben davon Zeugnis.
<i>Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen und der gesellschaftlichen Akzeptanz von beruflichen Auszeiten</i>	Aus arbeitsmarktpolitischer Sicht stellt sich die Frage, welche Schritte unternommen werden können, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Ausreichend qualitativ hochwertige Kinderbetreuungseinrichtungen (für Kinder aller Altersstufen) sind ein erster Schritt in die richtige Richtung. Aber auch die Förderung der gesellschaftlichen bzw. betrieblichen Aufgeschlossenheit gegenüber zwischenzeitlichen Karriereunterbrechungen (von Frauen und Männern) und vorübergehenden Arbeitszeitverkürzungen bieten einen zentralen Ansatzpunkt für eine Verbesserung der Arbeitsmarktsituation von Frauen mit Kindern.

Anhang

Erläuterung zu den Begriffen »Teilzeitbeschäftigung« und »Jahreseinkommen«	44
Begriffserläuterungen	46
Wirtschaftsabteilungen	48
Verzeichnis der Grafiken	51
Verzeichnis der Tabellen	53

***Erläuterung zu den Begriffen »Teilzeitbeschäftigung«
und »Jahresbeschäftigungseinkommen«***

*Teilzeitbeschäftigung =
verringerte Arbeitszeit
...*

Der Begriff der Teilzeitbeschäftigung wird umgangssprachlich häufig einer – gegenüber einer Vollzeitbeschäftigung – verringerten Arbeitszeit gleichgesetzt. Das intuitive Wortverständnis schließt zunächst ausschließlich die Komponente »Arbeitszeit« ein.

... in Standardbeschäftigung

Versicherungstechnisch ist jedoch ein weiterer Aspekt zu beachten. Eine Teilzeitbeschäftigung impliziert, dass die betreffende Person voll versicherungspflichtig beschäftigt (= standardbeschäftigt) ist. Eine geringe Wochenstundenanzahl erlaubt keinen unmittelbaren Rückschluss auf eine »Teilzeitbeschäftigung«. Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (die ebenso mit einer geringen Wochenstundenanzahl einhergehen) gleichen funktionell einer Teilzeitbeschäftigung, arbeitsrechtlich stellen sie jedoch eine eigene Form der unselbstständigen Beschäftigung dar. Ebenso mögen dienstnehmerähnliche Werkverträge zum Teil mit geringen Arbeitszeitkontingenten verbunden sein. Arbeitsrechtlich gesehen handelt es sich dabei jedoch nicht um Teilzeitbeschäftigung.

*Überwiegender
Beschäftigungsstatus*

Darüber hinaus ist die (vereinbarte wie auch tatsächlich geleistete) Arbeitszeit kein jahresdurchgängig konstantes Merkmal einer Person. Eine Person mag einen Teil des Jahres teilzeitbeschäftigt, einen weiteren Teil vollzeitbeschäftigt und den Rest des Jahres gar nicht beschäftigt sein. Im vorliegenden Bericht wird der (im Laufe des Jahres) überwiegende Beschäftigungsstatus einer Person als Beschreibungsmerkmal herangezogen.

*Vergleich mit
Mikrozensus*

Unterschiedliche Blickwinkel ergeben zum Teil ganz unterschiedliche Bilder der Teilzeitbeschäftigungsquote. So sind 21,4% der 35-jährigen Frauen, die in den vergangenen zehn Jahren ihr erstes Kind geboren haben, (im Laufe des Jahres überwiegend) mit einer durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit von weniger als 35 Wochenstunden standardbeschäftigt (2005). Eine Auszählung des Mikrozensus (unter Einbeziehung sämtlicher – versicherungsrechtlich u. U. gar nicht erfasster – Beschäftigungsformen) ergibt für den gleichen Personenkreis eine Teilzeitbeschäftigungsquote von 67,3%.

Konzept »Beschäftigungsintegration«

Eine alternative Form der Darstellung bietet das Konzept der »Beschäftigungsintegration«. Hier bildet die Ausschöpfung des Jahresarbeitszeitpotenzials die Grundlage für die Zuordnung des Integrationsgrades. Diese Form der Darstellung wird von Synthesis in der Regel bevorzugt. Die Nachfrage nach einer Vergleichbarkeit der Daten mit anderen Datenquellen macht jedoch zum Teil eine Verwendung von Vollzeit- und Teilzeitinformatoren notwendig.

Darstellungsformen für Beschäftigungseinkommen

Was das Beschäftigungseinkommen betrifft, gibt es verschiedene Möglichkeiten der Darstellung:

- Stundenlöhne ermöglichen einen direkten Vergleich, wie hoch bestimmte Leistungen vom Betrieb abgegolten werden.
- Monatseinkommen sind die gängigste Form der Darstellung und damit am raschesten einordenbar.
- Jahreseinkommen haben den Vorteil, dass sie einen Überblick über einen längeren Zeitraum geben und auch Beschäftigungslücken (die gerade bei Frauen mit kleinen Kindern häufig auftreten) nicht aus der Gesamtbetrachtung ausblenden.

Jahreseinkommen zur Beschreibung des »Einkommenspotenzials«

Um das »Einkommenspotenzial« der Frauen im Laufe eines Jahres abzubilden, wurden im vorliegenden Bericht Jahreseinkommen (Bruttojahresbeschäftigungseinkommen) als Darstellungsform gewählt.

**Begriffs-
erläuterungen**

Beschäftigungsintegration

Zur Typologisierung der Beschäftigungsintegration wird eine Kombination der verschiedenen Arbeitsmarktpositionen (unselbstständige und selbstständige Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Erwerbslosigkeit), der jeweiligen Dauer und des Verhältnisses dieser Arbeitsmarktpositionen im Laufe eines Jahres zueinander und der Unterteilung in Vollzeit- (35 Wochenstunden und mehr) und Teilzeitbeschäftigung (weniger als 35 Wochenstunden) verwendet.

Die Strukturierung der Typen erfolgt unter Berücksichtigung des Grades der Beschäftigungsintegration, des Beschäftigungsausmaßes und des erzielten Jahreseinkommens.

Aus dieser Perspektive wird die kontinuierliche Vollzeitbeschäftigung einer Personengruppe mit einem Integrationsgrad von 100% gleichgesetzt (»Voll integriert«). Analoges gilt für eine Potenzialnutzung von 50% bis 99,9% (»Überwiegend integriert«) bzw. für eine Nutzung zwischen 0,1% und 49,9% (»Unzureichend integriert«) bzw. für eine Nutzung von 0% (»Fehlende Integration, nur arbeitslos«).

Erwerbsaktivität

Eine Person ist erwerbsaktiv, wenn sie entweder unselbstständig (einschließlich geringfügiger und sonstiger Beschäftigung, aber ohne Karenz- und Kindergeldbezug sowie Präsenzdienst) oder selbstständig beschäftigt oder wenn sie arbeitslos ist.

Geringfügige Beschäftigung

Personen mit geringfügiger Beschäftigung erzielen ein monatliches Einkommen, das eine Obergrenze nicht überschreitet (2003: EUR 309,38, 2004: EUR 316,19, 2005: EUR 324,46, 2006: EUR 333,16). Diese Personen sind nur unfallversichert, werden jedoch von den Sozialversicherungsträgern seit 1. Jänner 1994 erfasst und in einer getrennten Statistik geführt.

Jahresbeschäftigungseinkommen

Bruttojahreseinkommen (inklusive allfälliger Sonderzahlungen).

Median

Der Median ist jener Wert, der die beobachtete Population in zwei Hälften teilt: 50% der Verteilung liegen über dem Median und 50% darunter.

Standardbeschäftigung

Eine Standardbeschäftigung ist eine voll versicherungspflichtige Beschäftigung (inklusive Zivildienst und AMSG-Förderungen). Nicht eingeschlossen sind geringfügige Beschäftigungen, freie Dienstverträge, Karenz- und Kindergeldbezug und Präsenzdienst.

Tagesverdienst

Bruttomonatseinkommen dividiert durch 30.

Teilzeit

Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden.

Vollzeit

Wochenarbeitszeit von mindestens 35 Stunden.

***Wirtschafts-
abteilungen***

Folgende ÖNACE-Wirtschaftsabteilungen werden in den Übersichten zur Beschäftigung durch die im Einzelnen angeführten Wirtschaftszweige gebildet:

Land-/Forstwirtschaft

Klasse 01: Landwirtschaft, Jagd

Klasse 02: Forstwirtschaft

Fischerei und Fischzucht

Klasse 05: Fischerei und Fischzucht

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Klasse 10: Kohlenbergbau, Torfgewinnung

Klasse 11: Erdöl- und Erdgasbergbau

sowie damit verbundene Dienstleistungen

Klasse 12: Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

Klasse 13: Erzbergbau

Klasse 14: Gewinnung von Steinen und Erden,
sonstiger Bergbau

Sachgütererzeugung

Klasse 15: Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln
und Getränken

Klasse 16: Tabakverarbeitung

Klasse 17: Herstellung von Textilien und Textilwaren
(ohne Bekleidung)

Klasse 18: Herstellung von Bekleidung

Klasse 19: Ledererzeugung und -verarbeitung

Klasse 20: Be- und Verarbeitung von Holz
(ohne Herstellung von Möbeln)

Klasse 21: Herstellung und Verarbeitung von Papier
und Pappe

Klasse 22: Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung
von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Klasse 23: Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung
und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Klasse 24: Herstellung von Chemikalien
und chemischen Erzeugnissen

Klasse 25: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Klasse 26: Herstellung und Bearbeitung von Glas,
Herstellung von Waren aus Steinen und Erden

Klasse 27: Metallerzeugung und -bearbeitung

Klasse 28: Herstellung von Metallerzeugnissen

Klasse 29: Maschinenbau

Klasse 30: Herstellung von Büromaschinen,
Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

Klasse 31: Herstellung von Geräten der Elektrizitäts-
erzeugung, -verteilung und ähnliches

Klasse 32: Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik

Klasse 33: Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik,
Optik

Klasse 34: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

Klasse 35: Sonstiger Fahrzeugbau

Klasse 36: Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik-
instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen
Erzeugnissen

Klasse 37: Rückgewinnung (Recycling)

Energie- und Wasserversorgung

Klasse 40: Energieversorgung

Klasse 41: Wasserversorgung

Bauwesen

Klasse 45: Bauwesen

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Klasse 50: Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung
und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen

Klasse 51: Handelsvermittlung und Großhandel
(ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Klasse 52: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen
und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern

Beherbergungs- und Gaststättenwesen

Klasse 55: Beherbergungs- und Gaststättenwesen

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Klasse 60: Landverkehr, Transport in Rohrleitungen

Klasse 61: Schifffahrt

Klasse 62: Flugverkehr

Klasse 63: Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr,
Reisebüros

Klasse 64: Nachrichtenübermittlung

Kredit- und Versicherungswesen

Klasse 65: Kreditwesen

Klasse 66: Versicherungswesen

Klasse 67: Mit dem Kredit- und Versicherungswesen
verbundene Tätigkeiten

Wirtschaftsdienste

Klasse 70: Realitätenwesen

Klasse 71: Vermietung beweglicher Sachen
ohne Bedienungspersonal

Klasse 72: Datenverarbeitung und Datenbanken

Klasse 73: Forschung und Entwicklung

Klasse 74: Erbringung von unternehmensbezogenen
Dienstleistungen

***Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung,
Sozialversicherung***

Klasse 75: Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung,
Sozialversicherung

Unterrichtswesen

Klasse 80: Unterrichtswesen

Gesundheits- und Sozialwesen

Klasse 85: Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen

Klasse 90: Abwasser- und Abfallbeseitigung
und sonstige Entsorgung

Klasse 91: Interessenvertretungen, kirchliche und sonstige
religiöse Vereinigungen, sonstige Vereine (ohne Sozialwesen,
Kultur und Sport)

Klasse 92: Kultur, Sport und Unterhaltung

Klasse 93: Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Private Haushalte

Klasse 95: Private Haushalte

Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Klasse 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

**Verzeichnis
der Grafiken**

Grafik 1	<i>Ohne Kind besser in den Arbeitsmarkt integriert</i> Beschäftigungsintegration 25-jährig Frauen 2005	9
Grafik 2	<i>36% der jungen Mütter verfügen nur über einen Pflichtschulabschluss</i> Bildungsverteilung 25-jähriger standardbeschäftigter Frauen 2005	14
Grafik 3	<i>Junge Mütter verdienen deutlich weniger</i> Bruttojahresbeschäftigungseinkommen (Median) standardbeschäftigter 25-jähriger Frauen, 2005	16
Grafik 4	<i>Gute Arbeitsmarktpositionierung vor der Familiengründung</i> Arbeitsmarktintegration von (im Jahr 2005) 35-jährigen Frauen 1995	22
Grafik 5	<i>Mehr als ein Fünftel der standardbeschäftigten Mütter arbeitet »teilzeit«</i> Anteil an vollzeit-/teilzeitbeschäftigten 35-jährigen Frauen, 2005	25
Grafik 6	<i>Unvorteilhafte Einkommensentwicklung für Mütter</i> Bruttojahresbeschäftigungseinkommen (Mediane) von standardbeschäftigten (im Jahr 2005) 35-jährigen Frauen 1995–2005	29
Grafik 7	<i>Einkommensvorsprung für Frauen ohne Kind</i> Bruttojahresbeschäftigungseinkommen (Median) standardbeschäftigter 45-jähriger Frauen, 2005	33
Grafik 8	<i>Mütter mit Fachschulabschluss liegen besonders weit zurück</i> Bruttojahresbeschäftigungseinkommen (Median) standardbeschäftigter 45-jähriger Frauen, 2005	37

Grafik 9

Zehn Jahre beim selben Dienstgeber: kaum ein Gewinn

Zuwachs des Bruttojahresbeschäftigungseinkommens
von Frauen 1995/2005

39

**Verzeichnis
der Tabellen**

Tabelle 1	<i>Im Alter von 25 Jahren: Beschäftigungsintegration von Frauen mit und ohne Kind</i>	
	2005	10
Tabelle 2	<i>Im Alter von 25 Jahren: standardbeschäftigte Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit</i>	
	2005	11
Tabelle 3	<i>Im Alter von 25 Jahren: Verteilung standardbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit</i>	
	2005	12
Tabelle 4	<i>Im Alter von 25 Jahren: Anteil der Mütter an allen standardbeschäftigten Frauen nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit</i>	
	2005	13
Tabelle 5	<i>Im Alter von 25 Jahren: höchste abgeschlossene Ausbildung von standardbeschäftigten Frauen mit und ohne Kind</i>	
	2005	15
Tabelle 6	<i>Im Alter von 25 Jahren: Bruttojahreseinkommen von standardbeschäftigten Frauen mit und ohne Kind nach höchster abgeschlossener Ausbildung</i>	
	In Euro, 2005	17
Tabelle 7	<i>Im Alter von 25 Jahren: Bruttojahreseinkommen von standardbeschäftigten Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit</i>	
	Mediane, 2005	18

Tabelle 8

Im Alter von 25 Jahren: Bruttojahreseinkommen von (überwiegend) vollzeitbeschäftigten Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit

Mediane, 2005 19

Tabelle 9

Im Alter von 25 Jahren: Bruttojahreseinkommen von (überwiegend) teilzeitbeschäftigten Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen und Wochenarbeitszeit

Mediane, 2005 20

Tabelle 10

Im Alter von 35 Jahren: Arbeitsmarktintegration von Frauen mit und ohne Kind im Jahr 1995

23

Tabelle 11

Im Alter von 35 Jahren: Einkommenspositionierung im Jahr 1995

Bruttojahreseinkommen von Frauen, die im Jahr 1995 standardbeschäftigt waren 24

Tabelle 12

Im Alter von 35 Jahren: vollzeitbeschäftigte Frauen mit und ohne Kind nach Bildungsabschluss und Wirtschaftsabteilungen

2005 26

Tabelle 13

Im Alter von 35 Jahren: teilzeitbeschäftigte Frauen mit und ohne Kind nach Bildungsabschluss und Wirtschaftsabteilungen

2005 27

Tabelle 14

Im Alter von 35 Jahren: Teilzeitanteil unter den Frauen mit und ohne Kind nach Bildungsabschluss und Wirtschaftsabteilungen

2005 28

Tabelle 15	<i>Im Alter von 35 Jahren: Entwicklung des Bruttojahreseinkommens standardbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind</i>	
	Medianeinkommen in Euro, 1995 bis 2005	30
Tabelle 16	<i>Im Alter von 35 Jahren: Veränderung der Arbeitsmarktintegration von Frauen mit und ohne Kind</i>	
	2005 gegenüber 1995	31
Tabelle 17	<i>Im Alter von 45 Jahren: Bruttojahreseinkommen standardbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen</i>	
	Medianeinkommen in Euro, 2005	34
Tabelle 18	<i>Im Alter von 45 Jahren: Bruttojahreseinkommen vollzeitbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen</i>	
	Medianeinkommen in Euro, 2005	35
Tabelle 19	<i>Im Alter von 45 Jahren: Bruttojahreseinkommen teilzeitbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind nach Wirtschaftsabteilungen</i>	
	Medianeinkommen in Euro, 2005	36
	36	
Tabelle 20	<i>Im Alter von 45 Jahren: Bruttojahreseinkommen standardbeschäftigter Frauen mit und ohne Kind nach Bildungsabschluss</i>	
	Medianeinkommen in Euro, 2005	38
Tabelle 21	<i>Mit 45: Einkommenszuwachs von Frauen, die in den letzten zehn Jahre beim selben Dienstgeber beschäftigt gewesen sind, nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen</i>	
	Veränderung des Bruttojahreseinkommens (Median) 1995/2005	40

Tabelle 22

Mit 45: Einkommenszuwachs von Frauen, die in den letzten zehn Jahre beim selben Dienstgeber beschäftigt gewesen sind, nach Bildungsabschluss

Veränderung des Bruttojahreseinkommens (Median)

1995/2005

41